

# Die 5-Minuten-Biene

Man ist beim Baden.  
Ein Insekt mag sich am Mensch aufladen.  
Ein netter Mann im besten Alter.  
Die Mami ist noch sein Verwalter.  
Mutter sieht die Tigerflieg` auf seinem Wamperl.  
Lang, bis sie macht die Bieg` auf jenem Ramperl.  
Er sich kaum zu atmen traut.  
Das Außenskelettier er erstarrt anschaut.  
Er liegt ja. Es ihn nicht mehr umhaut.  
Von Sebberl ist sie nicht zum Wegfliegen bereit.  
5 Minuten braucht diese Biene Zeit.  
Sebberl mag Saft statt Rauch.  
Ein Traubentropfen rollt zu seinem Bauch.  
Das süße Naß roch das Tierlein auch.  
Sommerdurstig sie unentwegt trinkt.  
Ihr niemand von Sebberls Nabel zum Abflug winkt.  
Wie kriegt man sie weg?  
Keiner ist genug keck.  
Nach 5 min. Bewegungs + Ratlosigkeit  
Frau nach dem Bademeister schreit.  
Er gibt dem Saugeviel `nen Schubbs.  
Weg summt sie - schwubb di wubbs.  
Alle atmen auf.  
Ein Schöckle noch sitzt drauf.  
Was, wenn`s wär` kein Pool gewesen?  
Wer hätt` ihr Leviten gelesen?  
Was wird Sebberl wohl nie sein?  
Ein Imkerlein.

Von Wilma Rösch sofort nach Beendigung des Geschehnisses 1996 verDICHTET

Copyright bei WR